

IG Brugg-Windisch

Jahresbericht 2009

Das Jahr 2009 war geprägt von den Wahlen in die Gemeinde- und in die Einwohnerräte. Wir waren gespannt, welche Kräfte, die fusionsfreudigeren oder die -ablehnderen, obsiegen würden.

Den Gemeinderatskandidaten stellten wir einschlägige Fragen, und die Antworten publizierten wir auf der Homepage. Bei den 5 Windischern stellten wir fest, dass alle Kandidaten eine Fusion eher befürworteten, bei den 8 Brugger Kandidaten war die Meinungsvielfalt deutlich grösser. Wir sind mit dem Wahlausgang - immer unter dem Aspekt der Zusammengehörigkeit -

- in Windisch: zufrieden. Dort war nur die Position Gemeindeammann umstritten. Die zwei neuen Gemeinderäte sind klar fusionsbezogen.
- in Brugg: mittelmässig zufrieden. Als Stadtmann ist der Richtige gewählt worden. Unter den nicht gewählten Stadtratskandidaten hätte es eine Person gehabt, die sich stärker für die Fusion eingesetzt hätte als zwei von den bisherigen, die wieder gewählt wurden. - Aber auch hier sind die neuen Mitglieder deutlich fusionsbezogen.

Bei den Einwohnerräten gab es grosse Umschichtungen. Energische Befürworter der Initiative und der Fusion sind nicht mehr im Amt. Wo die Neuen genau stehen, wissen wir nicht.

Insgesamt verlief das Jahr 2009 für uns ruhig, und das Ergebnis der Exekutivwahlen nährt die Hoffnung, dass der Gedanke der Fusion verstärkt das Handeln prägen wird.

Die GV 2009 hielten wir in der Berufsschule Brugg, Annerstrasse, ab. Frau Silvia Kistler, Präsidentin Tourismus Brugg, hielt ein Referat zum Thema "Tourismus als Identitätsstifter" und zeigte uns gleichzeitig viele schöne Ecken im Bezirk.

Brugg/Windisch, 14. September 2010
Ernst Kistler